



Zwischen- mitteilung

1. Quartal 2024/2025

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024/2025

- drupa übertrifft Erwartungen: Auftragseingang erreicht mit 701 Mio € im ersten Quartal den besten Wert seit 2016 und bildet eine starke Grundlage für das Geschäftsjahr 2024/2025
- Erwartet starke Saisonalität im Geschäftsjahr: Umsatz nach drei Monaten mit 403 Mio € wie angekündigt unter Vorjahr, erhebliche Verbesserung durch hohen Auftragsbestand insbesondere im zweiten Halbjahr erwartet
- Bereinigte EBITDA-Marge liegt daher im ersten Quartal 2024/2025 bei -2,3 Prozent
- Free Cashflow nach drei Monaten durch den Quartalsverlust, den Bestandsaufbau infolge des hohen Auftragseingangs und saisonale Effekte mit -103 Mio € wie erwartet negativ
- Prognose für Geschäftsjahr 2024/2025 bestätigt: hoher Auftragsbestand und kontinuierliche Kostenkontrolle bilden Basis für Zielerreichung

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Ertragslage		
Auftragseingang	591	701
Auftragsbestand ¹⁾	877	923
Umsatzerlöse	544	403
EBITDA ²⁾ bereinigt	42	-9
in Prozent vom Umsatz	7,7	-2,3
EBITDA ²⁾	42	-9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	23	-28
Ergebnis nach Steuern	10	-42
Ergebnis je Aktie in €	0,03	-0,13
Finanzlage		
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-101
Free Cashflow	-27	-103
Vermögenslage		
Eigenkapital ¹⁾	515	499
Nettofinanzposition ^{1), 3)}	18	-34
Mitarbeitende ¹⁾ , ohne Auszubildende	9.477	9.494

1) Zum Stichtag 30. Juni

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 (1. April bis 30. Juni 2024) der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) war geprägt durch den erfolgreichen Verlauf der Branchenmesse drupa. Infolgedessen übertraf der Auftragseingang mit 701 Mio € den Wert des Vorjahresquartals (591 Mio €) erheblich. Umgekehrt blieb der Umsatz mit 403 Mio € infolge der Kaufzurückhaltung vor der drupa wie erwartet hinter dem Niveau des Vorjahres (544 Mio €) zurück. Durch die gute Auftragslage rechnet das Unternehmen insbesondere im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes. Die um Sonderinflüsse bereinigte EBITDA-Marge betrug im ersten Quartal 2024/2025 -2,3 Prozent (Vorjahresquartal: 7,7 Prozent) und war durch den geringeren Umsatz sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der drupa belastet.

Starker Auftragseingang durch drupa

Im Gegensatz zum allgemeinen Trend im deutschen Maschinen- und Anlagenbau, für den der VDMA zu Ende Mai einen deutlichen Rückgang bei den Bestellungen vermeldete, konnte HEIDELBERG den Auftragseingang im ersten Quartal 2024/2025 erheblich steigern. Insbesondere Bestellungen während der Branchenmesse drupa (Ende Mai bis Anfang Juni 2024), auf der HEIDELBERG zahlreiche Innovationen vorgestellt hat, haben sich hier positiv ausgewirkt. Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 konnte mit 701 Mio € die eigenen Erwartungen von rund 650 Mio € deutlich übertreffen. Damit erreichte der Auftragseingang den besten Wert seit 2016 und lag rund 19 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums (591 Mio €), in dem auch die erfolgreiche Messe Print China stattgefunden hatte.

Das Segment Packaging Solutions konnte den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahresquartal um 17 Prozent auf 364 Mio € steigern und erzielte damit mehr als die Hälfte der Bestellungen. Deutlicher fiel der Zuwachs im Segment Print Solutions aus, das den Auftragseingang um 21 Prozent auf 336 Mio € steigern konnte. Regional schlug sich die positive Entwicklung des Auftragseingangs vor allem in der Region Americas nieder, dicht gefolgt von EMEA. Aber auch die Region Asia-Pacific, die aufgrund der Messe Print China im April 2023 bereits ein sehr starkes erstes Quartal im Geschäftsjahr 2023/2024 aufgewiesen hatte, konnte den Auftragseingang gegenüber diesem Wert nochmals leicht steigern.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Umsatzerlöse	544	403
Bestandsveränderung/ andere aktivierte Eigenleistungen	50	99
Gesamtleistung	595	501
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	85	68
Materialaufwand	263	239
Personalaufwand	205	203
EBITDA¹⁾	42	-9
EBITDA¹⁾ bereinigt	42	-9
in Prozent vom Umsatz	7,7	-2,3
Abschreibungen	19	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	23	-28
Finanzergebnis	-8	-9
Ergebnis vor Steuern	15	-37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5
Ergebnis nach Steuern	10	-42

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen

Der Umsatz lag aufgrund des verhaltenen Auftragseingangs im dritten Quartal des Vorjahres nach drei Monaten mit 403 Mio € stark unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (544 Mio €). Im Vorfeld der Messe drupa war neben der allgemein verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung eine abwartende Haltung der Kunden bezüglich der Auftragserteilung zu verzeichnen gewesen, was sich im Berichtszeitraum nun im Umsatz widerspiegelte. In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres rechnet das Unternehmen aufgrund der positiven Auftragslage mit einer deutlichen Steigerung.

Entsprechend entwickelte sich auch die bereinigte EBITDA-Marge, die im ersten Quartal bei -2,3 Prozent lag (Vorjahreszeitraum: 7,7 Prozent). Im Berichtszeitraum fielen keine zu bereinigenden Sondereinflüsse an. Belastend wirkten im ersten Quartal 2024/2025 insbesondere der geringe Umsatz sowie die damit im Zusammenhang stehende niedrige Kapazitätsauslastung auf die Profitabilität. Infolgedessen wurden Maßnahmen zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten, wie Kurzarbeit, in Anspruch genommen, die zum Ende des ersten Quartals ausgelaufen sind. Der Effekt konnte die infolge

der Tarifvereinbarung gestiegenen Löhne und Gehälter in den Personalkosten kompensieren. Mit 203 Mio € lagen die Personalkosten auf dem Niveau des Vorjahresquartals (205 Mio €). Die Personalkostenquote stieg gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund des niedrigeren Umsatzes auf 40 Prozent (Vorjahreswert: 34 Prozent) und lag damit auf einem hohen Niveau. Darüber hinaus belasteten Aufwendungen für die drupa in Höhe von rund 10 Mio € die bereinigte EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr im ersten Quartal.

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2024/2025 auf -9 Mio € (Vorjahreszeitraum: -8 Mio €) und entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von 5 Mio € (Vorjahresquartal: 5 Mio €) betrug das Ergebnis nach Steuern im ersten Quartal -42 Mio € (Vorjahresquartal: 10 Mio €).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2024	30.6.2024
Anlagevermögen	902	891
Vorräte	588	691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	225
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	44
Flüssige Mittel	153	158
Sonstige Aktiva	177	192
Summe Aktiva	2.114	2.200

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres infolge des auftragseingangsbedingten Bestandsaufbaus auf 691 Mio €. Trotz des absoluten Anstiegs der Vorräte nahm das Net Working Capital (NWC) nur um 37 Mio € auf 509 Mio € (31. März 2024: 472 Mio €) zu, da unter anderem der Anstieg der Anzahlungen und der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv wirkten.

Die flüssigen Mittel stiegen gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn trotz des negativen Free Cashflows durch die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität leicht auf 158 Mio € an.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2024	30.6.2024
Eigenkapital	527	499
Rückstellungen	896	849
davon Pensionsrückstellungen	688	671
Finanzverbindlichkeiten	76	191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	210
Sonstige Passiva	387	452
Summe Passiva	2.114	2.200

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn zum Quartalsende auf 499 Mio €, die Eigenkapitalquote lag bei 22,7 Prozent. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Quartalsverlust. Gegenläufig wirkte der Rückgang der Pensionsrückstellung durch die Anhebung des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland zum 30. Juni 2024 auf 3,7 Prozent (31. März 2024: 3,5 Prozent) positiv. Dieser Effekt wird direkt im Eigenkapital verbucht. Die Pensionsrückstellungen sanken gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn von 688 Mio € auf 671 Mio € zum Stichtag 30. Juni 2024. Die Rückstellungen beliefen sich insgesamt auf 849 Mio € (31. März 2024: 896 Mio €).

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen zum Stichtag durch die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität aufgrund des negativen Free Cashflows auf 191 Mio € (31. März 2024: 76 Mio €; Vorjahresquartal: 95 Mio €). Die Nettofinanzposition, also der Saldo liquider Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, sank infolge des Abflusses liquider Mittel im ersten Quartal auf -34 Mio €. Die Finanzverbindlichkeiten überstiegen damit die liquiden Mittel leicht. Die Nettoverschuldung blieb damit weiter auf einem niedrigen Niveau (31. März 2024: 77 Mio €; Vorjahresquartal: 18 Mio €).

Die Finanzierungsstruktur von HEIDELBERG besteht seit der erfolgreichen Refinanzierung Ende Juli 2023 im Wesentlichen aus einer syndizierten Kreditlinie (350 Mio €) sowie wenigen kleinen Krediten und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. Die Laufzeit der syndizierten Kreditlinie wurde Ende Juni 2024 durch das Bankenkonsortium um ein weiteres Jahr bis Juli 2028 verlängert.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-101
davon Net Working Capital	-22	-32
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	3	-1
davon übrige operative Veränderungen	-1	-68
Mittelabfluss aus Investitionen	-7	-2
Free Cashflow	-27	-103
in Prozent vom Umsatz	-5,0	-25,7

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) war erwartet negativ und betrug nach drei Monaten -101 Mio € (Vorjahr: -20 Mio €). Ursächlich für den Rückgang war insbesondere der Quartalsverlust infolge des erwarteten niedrigen Umsatzniveaus zu Beginn des Geschäftsjahres. Darüber hinaus belasteten der Anstieg des Net Working Capital durch den auftragseingangsbedingten Bestandsaufbau und der Verbrauch (Auszahlung) von Rückstellungen für saisonale Vergütungsbestandteile den operativen Cashflow.

Der Mittelabfluss aus Investitionen lag nach drei Monaten bei -2 Mio € (Vorjahreszeitraum: -7 Mio €). Ursächlich für diese Verringerung waren im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Maschinen aus der Vorführdruckerei im Zusammenhang mit der drupa.

Der erwartete negative Free Cashflow betrug durch den Rückgang im operativen Cashflow nach drei Monaten -103 Mio € (Vorjahreszeitraum: -27 Mio €).

Segmente

Print Solutions

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Auftragseingang	277	336
Auftragsbestand	372	388
Umsatz	275	211
EBITDA ¹⁾ bereinigt	31	-2
EBITDA ¹⁾	31	-2

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segment Print Solutions verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 einen starken Anstieg im Auftragseingang um 21 Prozent. Insbesondere das Neumaschinengeschäft trug hierzu bei. Der Umsatz dagegen war aufgrund des niedrigen Auftragsengangs im dritten Quartal des Vorjahres mit rund 23 Prozent rückläufig. Das bereinigte EBITDA sank dadurch von 31 Mio € im Vorjahresquartal auf -2 Mio € im ersten Quartal des Berichtsjahres.

Packaging Solutions

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Auftragseingang	311	364
Auftragsbestand	497	532
Umsatz	267	190
EBITDA ¹⁾ bereinigt	16	-4
EBITDA ¹⁾	16	-4

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment Packaging Solutions nahm der Auftragseingang um rund 17 Prozent zu. Auch in diesem Segment konnten starke Zuwächse im Neumaschinengeschäft verzeichnet werden. Der Umsatz hingegen war aufgrund des niedrigen Auftragseingangs im dritten Quartal des Vorjahres mit 29 Prozent ebenfalls rückläufig. Entsprechend sank auch das bereinigte EBITDA und betrug -4 Mio € (Vorjahresquartal: 16 Mio €).

Technology Solutions

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Auftragseingang	2	2
Auftragsbestand	8	3
Umsatz	2	2
EBITDA ¹⁾ bereinigt	-5	-3
EBITDA ¹⁾	-5	-3

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Auftragseingang und Umsatz im Segment Technology Solutions lagen nach drei Monaten auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das bereinigte EBITDA konnte sich auf -3 Mio € verbessern (Vorjahresquartal: -5 Mio €). Ursächlich dafür waren die entfallenden Verlustbeiträge durch den Verkauf der Heidelberg Printed Electronics GmbH sowie die Liquidation der Zaikio GmbH.

Regionen

Hinweis zum Regionenbericht

HEIDELBERG vereinfacht im Berichtswesen ab sofort die Regionenstruktur. Fortan werden die Regionen EMEA, Americas sowie Asia-Pacific berichtet. Die Region EMEA wird um die bislang separat ausgewiesene Region Eastern Europe ergänzt. Letztere wird zukünftig nicht mehr getrennt ausgewiesen. Ebenso werden North America und South America zur Region Americas zusammengefasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
EMEA	271	339
Asia-Pacific	192	197
Americas	128	166
HEIDELBERG-Konzern	591	701

Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
EMEA	285	205
Asia-Pacific	125	99
Americas	134	98
HEIDELBERG-Konzern	544	403

Die Region **EMEA** wies nach drei Monaten einen um rund 25 Prozent höheren Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreswert aus, insbesondere Großbritannien, Benelux und Frankreich trugen hierzu bei. Der Umsatz hingegen lag als Folge der schwachen Auftragseingänge im dritten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres rund 28 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum.

Die Region **Asia-Pacific** konnte den Auftragseingang trotz des sehr starken Vorjahresquartals in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres leicht steigern. Der Markt China wies nach dem hohen Auftragseingang durch die Print China im ersten Quartal des Vorjahres einen rückläufigen Trend im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres aus, der jedoch von übrigen asiatischen Märkten überkompensiert werden konnte. Der Umsatz in der Region Asia-Pacific war mit rund 21 Prozent infolge der vorangegangenen Auftragschwäche rückläufig.

In der Region **Americas** wurde mit einem Plus von fast 30 Prozent der größte Zuwachs im Auftragseingang erzielt. Unter den Bestellungen war auch ein Boardmaster-System für den US-amerikanischen Markt. Brasilien und Mexiko verzeichneten außergewöhnlich hohe Bestellungen. Der Umsatz lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 um fast 27 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, wobei die nordamerikanischen Märkte einen stärkeren Rückgang als die in Südamerika verzeichneten.

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. Juni 2024 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Lagebericht 2023/2024 ergeben.

Ausblick

Unter Einbezug der im Lagebericht 2023/2024 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2.395 Mio €). Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (Vorjahr: 7,2 Prozent). Der hohe Auftragsbestand durch die erfolgreiche drupa sowie der kontinuierliche Fokus auf Margen und Kosten bilden eine gute Basis für die Erreichung der Ziele.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Umsatzerlöse	544	403
Bestandsveränderung/ andere aktivierte Eigenleistungen	50	99
Gesamtleistung	595	501
Sonstige betriebliche Erträge	11	17
Materialaufwand	263	239
Personalaufwand	205	203
Abschreibungen	19	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96	85
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	23	- 28
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	9	10
Finanzergebnis	- 8	- 9
Ergebnis vor Steuern	15	- 37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5
Ergebnis nach Steuern	10	- 42
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in € / Aktie)	0,03	- 0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in € / Aktie)	0,03	- 0,13

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva – Angaben in Mio €	31.3.2024	30.6.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	217	217
Sachanlagen	665	654
Anlageimmobilien	10	10
Finanzanlagen	10	10
Forderungen aus Absatzfinanzierung	26	30
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20	19
Ertragsteueransprüche	0	0
Latente Steueransprüche	61	59
	1.010	999
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	588	691
Forderungen aus Absatzfinanzierung	16	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	225
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	85	104
Ertragsteueransprüche	10	10
Flüssige Mittel	153	158
	1.104	1.201
Summe Aktiva	2.114	2.200
Passiva – Angaben in Mio €	31.3.2024	30.6.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	– 291	– 239
Ergebnis nach Steuern	39	– 42
	527	499
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	688	671
Sonstige Rückstellungen	37	24
Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	48	149
Vertragsverbindlichkeiten	22	21
Ertragsteuerschulden	22	22
Sonstige Verbindlichkeiten	12	12
Latente Steuerschulden	3	2
	831	901
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	171	154
Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	28	42
Vertragsverbindlichkeiten	185	243
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	210
Ertragsteuerschulden	19	13
Sonstige Verbindlichkeiten	125	140
	756	801
Summe Passiva	2.114	2.200

1) Anpassung der Fristigkeiten aufgrund der Änderungen an IAS 1. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2024

Angaben in Mio €	Q1 2023 / 2024	Q1 2024 / 2025
Ergebnis nach Steuern	10	-42
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen ¹⁾	19	19
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-1	-1
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	2	2
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Veränderung Vorräte	-57	-103
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	27
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9	-17
Veränderung Anzahlungen	30	62
Veränderung Absatzfinanzierung	3	-1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-16	-30
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-13	-16
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-101
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	-11	-10
Einnahmen aus Abgängen	4	8
Finanzanlagen		
Investitionen	0	0
Einnahmen aus Abgängen	0	0
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage	-7	-2
Geldanlage	-	-
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-7	-2
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-101
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-7	-2
Free Cashflow	-27	-103
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	22	117
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-33	-8
Mittelabfluss / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-11	109
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-38	6
Finanzmittelbestand zum Jahresanfang	153	153
Währungsanpassungen	-2	-1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-38	6
Finanzmittelbestand zum Jahresende	113	158

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen.

Finanzkalender 2024/2025

13. November 2024

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2024/2025

12. Februar 2025

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2024/2025

5. Juni 2025

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

24. Juli 2025

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 1. August 2024 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel.: +49-6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com



**Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

www.heidelberg.com